

Unternehmer wollen Zukunft der Region aktiv gestalten

„Netzwerker“ schmieden Pläne für die nächsten Jahre



Bei der Betriebsbesichtigung: Das Unternehmer-Netzwerk mit Horst Ratzinger (von links), Josef Lang, Jürgen Greipl, Rudi Mautner, Ralph Heinrich, Arthur Winkler, Bürgermeister Max Niedermeier, Kurt Gampe, Alfons Freund, Bernd Bachhuber, Bürgermeister Hermann Baumann, Volker Ernst, Gabi Bergmann, Gerlinde Freund, Norbert Peter jun., Bürgermeister Peter Siegert, Johannes Knobloch, HF-Sprecher Andreas Geiss, Werner Lippl, Stephanie Weiß, Christian Wüstrich, Anton Köck, Werner Weny, Romina Seidl, Josef Moosbauer, Matthias Wagner und Willi Grübl.

– Foto: Lorenz

*Von Norbert Peter
und Stephanie Weiß*

Hutthurm/FRG. Die erste Sitzung des „Handlungsfeldes Wirtschaft“ des Ilzer Land e.V. im neuen Jahr fand in Hutthurm statt. Eingeladen hatten Bürgermeister Hermann Baumann und die Firma Weha Therm Isolierglaswerk GmbH & Co. KG zur Unternehmensbesichtigung. In der sich anschließenden Sitzung stellte Euregio-Geschäftsführer Kaspar Sammer das Projekt „Europaregion Donau-Moldau“ vor – geplant ist eine Existenzgründerstelle.

Bei Weha Therm werden täglich 11 000 Quadratmeter des Rohstoffes Glas zu funktionellem Isolierglas weiterverarbeitet. Seit 1970 produziert Weha-Therm Isolierglas in Hutthurm. Gegründet wurde das Unternehmen von Max Weber und Herbert Hahn. Seit 1995 leiten die Geschäftsführer Alfons und Gerlinde Freund zusammen mit Franz Kölbl das Unternehmen. Heute stellt das Unternehmen einen der größten Glasveredelungsbetriebe in

ist der Aufbau einer Europa-region im bayerisch-tschechisch-österreichischen Grenzraum, also einer rechtlich definierten und verbundenen Einheit, um gemeinsame Vorhaben und Projekte effizienter und enger abgestimmt bearbeiten zu können.

Gemeinsamer Messeauftritt

Der Fokus liegt hierbei auf transnationalen Projekten, die auf lokaler Ebene schwer koordiniert werden können. Verschiedene Arbeitsfelder sollen in Angriff genommen werden.

Stephanie Weiß, Koordinatorin des Handlungsfeldes Wirtschaft, informierte kurz über die erfolgreiche Durchführung der Ausbildungsmesse 2011 in Röhrnbach. Das Feedback war durchwegs positiv und bereits heute haben einige Unternehmen ihre Teilnahme für die nächste Ausbildungsmesse 2013 angemeldet.

Aber auch für das kom-

Werner Weny, Leiter der Abteilung „Zentrale Dienste“ im Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, unterbreitete den Netzwerkern den Vorschlag, einen gemeinsamen Messeauftritt des Ilzer Land e.V. unter Federführung des Handlungsfeldes Wirtschaft zu organisieren. Die Passauer „Drei-Länder-Messe“ habe sich als fester Bestandteil und erfolgreicher Treffpunkt in der Region etabliert. Neben den Fachschauen gibt es zahlreiche Sonderausstellungen zum Thema „Regionalität“. Werner Weny sieht hier die Chance, die Marke „Unternehmen aus dem Ilzer Land“ zu präsentieren.

Peter Siegert, verantwortlicher Bürgermeister für das Handlungsfeld Wirtschaft, stellte die Idee vor, eine Existenzgründerstelle im Ilzer Land-Verbund zu schaffen. Hier soll Existenzgründern ein Berater zur Seite gestellt werden, der Hilfestellung bei Problemen in der Planungs- und Anlaufphase gibt. Darüber hinaus soll über Kontaktvermittlung der Zugang zum „richtigen“ Ansprech-